



Jörg Schieb

Windows 10 Report

Ausgabe 16/08

- Videos drehen, bearbeiten und veröffentlichen mit Windows 10
- Die besten Gratis-Tools für Videos
- Viele Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Inhalt

- Neues zum Anniversary Update und „Redstone 2“ 5
 - Vorschau-Versionen für „Redstone 2“ kommen in Kürze für Insider 6
 - Inhalte neuer Redstone 2-Builds 8
 - Kumulatives Update für Windows 10 Build 14393 – das ist neu 9
- Videos bearbeiten mit Windows 1013
 - Videos drehen..... 14
 - Aufnahme-Qualität einstellen 14
 - Aufnahmen auf der Platte finden 15
 - Spiel-Sequenzen und andere Bildschirm-Inhalte aufzeichnen 15
 - Windows Movie Maker18
 - Installation..... 18
 - Erste Schritte 20
 - Die Oberfläche im Überblick 21
 - Videos und Fotos hinzufügen 23
 - Video-Clips bearbeiten..... 26
 - Übergänge und Effekte hinzufügen 28
 - Fertiges Video veröffentlichen..... 29
 - Die besten Gratis-Tools für Videos 32
 - Video Cutter & Converter 32
 - VLC media player..... 33
 - WinX Free Video Merger 34
 - Videos im Netzwerk freigeben und abspielen 35
- Die Zahl des Monats: 60 Terabyte 38

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Tipps und Tricks.....	40
Kostenloses Upgrade auf Windows 10 weiterhin nutzen	40
Aero Peek wieder aktivieren	41
Bestimmte Updates nicht installieren	42
Hinterlegten Product Key ändern.....	43
Verschwundene Such-Funktion wiederherstellen.....	45
Platz sparen, indem das System komprimiert wird	46
Befehle über Cortana als Admin starten.....	46
Anmeldung per Gesichts-Erkennung aktivieren.....	48
Updates nur dann installieren, wenn der PC nicht genutzt wird	49

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

egal, ob im Urlaub oder auf einer Familien-Feier: Viele halten ihre schönsten Erinnerungen als Video fest. Diese Filme lassen sich direkt in Windows 10 bearbeiten, schneiden, freigeben und veröffentlichen – und zwar kostenlos.

Welche Tools dazu nötig sind und wie das Ganze im Einzelnen funktioniert, haben wir nicht nur ausprobiert, sondern auch Schritt für Schritt aufgeschrieben – bequem zum Nachlesen in dieser Ausgabe des Windows 10-Reports.



Viel Freude beim Lesen und Ausprobieren wünscht

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'J. Schieb'.

PS:

Ich freue mich über Feedback. Lob und Kritik nehme ich gerne per eMail entgegen:

kontakt@schieb-report.de

PPS:

Bei konkreten Fragen, Anregungen oder Anliegen steht jederzeit das schieb.de-Forum zur Verfügung.

Dort kann diskutiert werden – oder Antworten auf Fragen gesucht.

<http://insider.schieb.de>

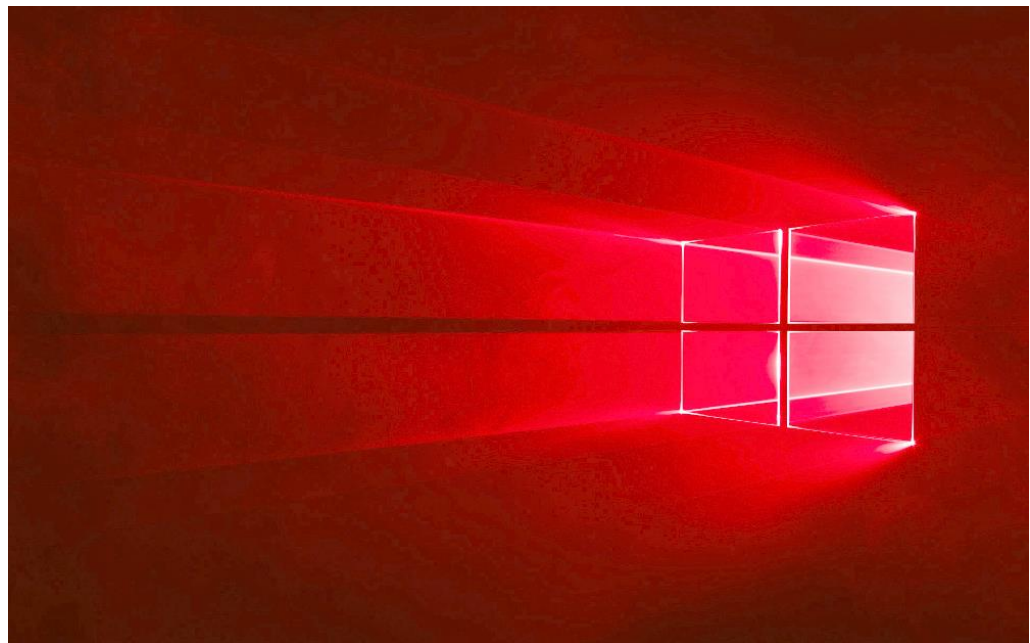
Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Neues zum Anniversary Update und „Redstone 2“

Seit 2. August ist es verfügbar, das Windows 10 Anniversary Update mit vielen Neuerungen für Windows 10-Nutzer. Was neue Funktionen angeht, ist das Anniversary Update allerdings die letzte Version für dieses Jahr.

Intern arbeitet man bei Microsoft indes schon am Nachfolger: Windows 10 „Redstone 2“ soll im April 2017 fertig sein. Und auch die Planungen für „Redstone 3“ haben bereits begonnen, dem zweiten großen Upgrade mit neuen Funktionen – geplant für Ende 2017.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

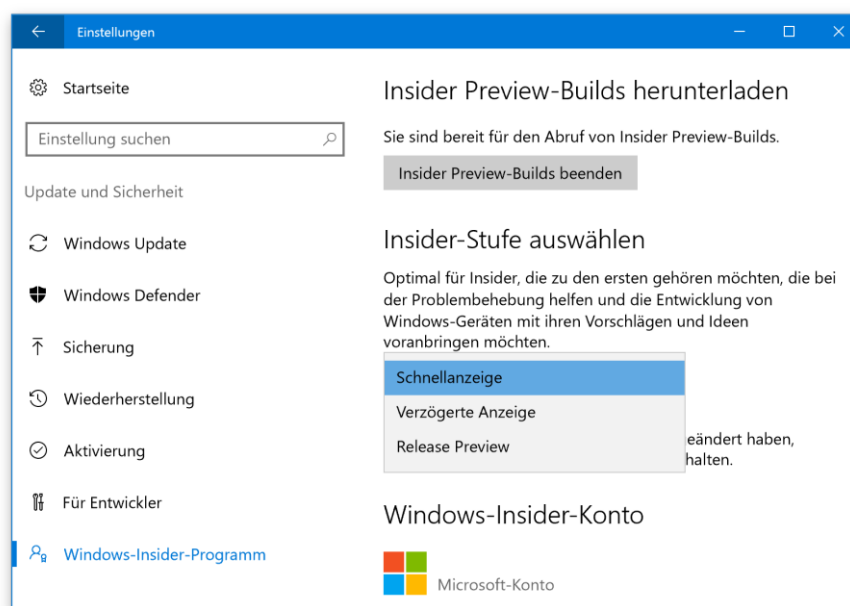
Mitlesen, mitreden.

Vorschau-Versionen für „Redstone 2“ kommen in Kürze für Insider

Das Windows 10 Anniversary Update ist dieses Jahr das große Feature-Upgrade für Nutzer von Windows 10. Jetzt, da es veröffentlicht ist, ruht man sich bei Microsoft aber keineswegs aus – die Arbeiten an der nächsten Version, die den Codenamen „Redstone 2“ trägt, sind bereits in vollem Gange.

Tatsächlich steht man schon mit neuen Builds, also Vorschau-Versionen, aus dem Entwicklungs-Zweig von Windows 10 in den Startlöchern. Diese neuen Builds werden im Rahmen des Windows Insider-Programms zum Testen bereitstehen. Dabei gilt:

- Desktops mit Windows 10 kommen zuerst an die Reihe.
- Windows-Insider, die ihre Vorschau-Versionen aus dem Fast Ring, also der Schnell-Anzeige, beziehen, erhalten neue Builds früher als im sogenannten Slow Ring.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Microsoft hat zwar nicht genau angegeben, wann die ersten neuen Builds der „Redstone 2“-Reihe erscheinen. Allerdings beginnt man – wie schon bei Redstone 1, dem heutigen Anniversary Update – zuerst mit Vorschau-Versionen für Desktop-PCs. Die mobilen Builds folgen „einige Wochen später“, so die Entwickler.



Tipp Wer zwar Windows-Insider ist, aber die ersten Builds von Windows 10 Redstone 2 dennoch lieber nicht testen möchte, sollte in den **EINSTELLUNGEN** die Auswahl von **SCHNELL-ANZEIGE** auf **VERZÖGERTE ANZEIGE** ändern.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Inhalte neuer Redstone 2-Builds

In frühen Redstone 2-Builds wird man keine großen, auffälligen Änderungen oder neue Funktionen finden. Wie bei der Entwicklung des Windows 10 Anniversary Update liegt auch jetzt der Fokus zunächst auf den strukturellen Verbesserungen des Kerns (OneCore).

Tipp Was ist OneCore?

OneCore ist die gemeinsame Kern-Komponente von Windows – am PC, auf dem Tablet, am Handy, auf der HoloLens-Brille und auf der Xbox-Konsole.



Derzeit wird OneCore aufgeräumt und neu strukturiert, sodass in einigen Monaten neue und verbesserte Funktionen hinzugefügt werden können.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Kumulatives Update für Windows 10 Build 14393 – das ist neu

Schon direkt nach Veröffentlichung des Windows 10 Anniversary Updates gibt es jetzt eine Aktualisierung, die als „normales Update“ ausgeliefert wird.

Neue Funktionen bringt das Mini-Update nicht. Stattdessen hat Microsoft an der Behebung von Fehlern und an Verbesserungen gearbeitet. Hier die Neuigkeiten:

- Internet Explorer 11 funktioniert jetzt zuverlässiger.
- Einstellungen für Stift-Klicks werden nach der Aktualisierung auf Windows 10 Anniversary Update jetzt korrekt übernommen.
- Geräte mit Windows 10 Mobile hängen sich nun nicht mehr auf, wenn Bluetooth schnell ein- und wieder ausgeschaltet wird.
- Neue Updates sorgen für mehr Sicherheit bei Kernel Mode-Treibern, der Microsoft Graphics-Komponente, Microsoft Edge, Internet Explorer 11 und den Authentifizierungs-Methoden von Windows 10.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Natürlich hat noch nicht jeder das Windows 10 Anniversary Update installiert. Doch auch für die älteren Windows 10-Versionen gibt's entsprechende Patches.

Hier die Verbesserungen für **Windows 10 Version 1511**:

- Das System arbeitet nun zuverlässiger, denn Geräten wird mehr Zeit eingeräumt, aus dem Connected-Standby-Modus wieder aufzuwachen.
- Ein Fehler wurde behoben, durch den einige Geräte mit aktivierter Bitlocker-Verschlüsselung beim Einschalten nicht bis zur Abfrage des Kennworts gestartet waren.
- Bestimmte Maus-Ereignisse funktionierten im Browser nicht korrekt, wenn ein eingebetteter Rahmen eine Scroll-Leiste genutzt hat. Dieser Fehler ist jetzt behoben.
- Inhalte einer Webseite werden nun nicht mehr mit Verzögerung angezeigt, wenn die Größe eines Browser-Fensters von Internet Explorer 11 geändert wird.
- Sonder-Tasten und Maus-Klicks funktionierten nicht immer korrekt, während jemand einen Helfer um Remote-Unterstützung gebeten hat.
- Ein Problem mit der Darstellung von Multi-Pixel-Punkten in der Grafik-Bibliothek WebGL wurde behoben.
- Bei bestimmten Geräten traten Probleme beim Wechsel vom Connected Standby in den Energiespar-Modus, bei der Installation von Updates und in Internet Explorer 11 auf, die jetzt korrigiert wurden.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

- Microsoft hat Sicherheits-Updates für Internet Explorer 11, Microsoft Edge, die Kernel Mode-Treiber, die Authentifizierungs-Modi für Windows, die Microsoft Graphics-Komponente sowie die Kernel-Modus-Sperrliste eingespielt.

Nutzt jemand gar noch die Version von Windows 10, die im **Juli 2015** erschien, können auch diese Nutzer sich auf das aktuelle kumulative Update freuen, denn hier wurden ebenfalls etliche Fehler korrigiert, unter anderem die folgenden:

- Verbesserte Zuverlässigkeit für Internet Explorer 11 und WebDAV-Freigaben.
- Ein Fehler wurde behoben, durch den einige Geräte mit aktivierter Bitlocker-Verschlüsselung beim Einschalten nicht bis zur Abfrage des Kennworts gestartet waren.
- Bestimmte Maus-Ereignisse funktionierten im Browser nicht korrekt, wenn ein eingebetteter Rahmen eine Scroll-Leiste genutzt hat. Dieser Fehler ist jetzt behoben.
- Inhalte einer Webseite werden nun nicht mehr mit Verzögerung angezeigt, wenn die Größe eines Browser-Fensters von Internet Explorer 11 geändert wird.
- Ein Fehler in der DNS-Subnetz-Priorisierung hat sich negativ auf die Netzwerk-Verbindung ausgewirkt. Das ist nun besser geworden.
- Durch eine Korrektur beim Ziehen von OLE-Objekten per Maus kann jetzt auch mehr als ein Element gleichzeitig übertragen werden.

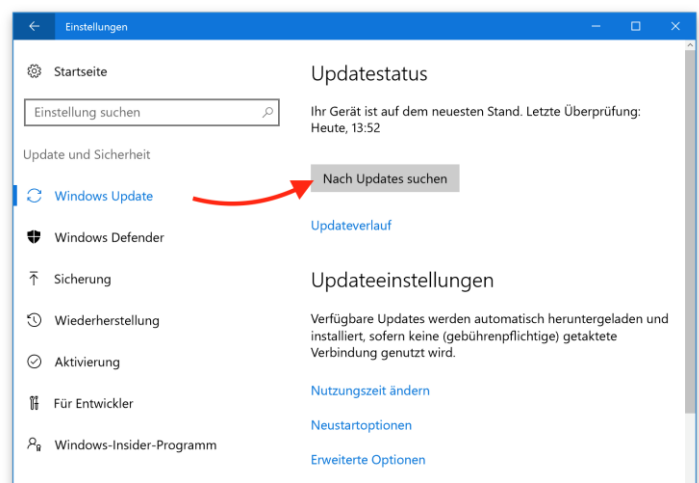
Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

- Weitere Updates für neue Sommerzeiten, zur Behebung von Fehlern bei der Installation von Updates, in Internet Explorer 11 und im Windows-Kernel werden ebenfalls eingespielt.
- Sicherheits-Updates für die Kernel-Modus-Sperrliste, Microsoft Edge, Internet Explorer 11, die Microsoft Graphics-Komponente, Authentifizierungs-Methoden von Windows, den Sperr-Bildschirm, Kernel-Modus-Treiber und Secure Boot.

Alle zuvor erwähnten PC-Builds stehen jetzt für jeden bereit, der die jeweilige Version von Windows 10 installiert hat. Hier die nötigen Schritte, mit denen sich nach Aktualisierungen suchen lässt:

1. Zuerst auf den Start-Button klicken.
2. Jetzt auf **EINSTELLUNGEN** oder das Zahnrad-Symbol klicken.
3. Nun zur Rubrik **UPDATE UND SICHERHEIT** wechseln.
4. Im Bereich **WINDOWS UPDATE** folgt dann ein Klick auf den Button **NACH UPDATES SUCHEN**.
5. Dann heißt es warten, bis die Patches heruntergeladen und anschließend installiert wurden. Dazu ist ein Neustart des Systems nötig.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

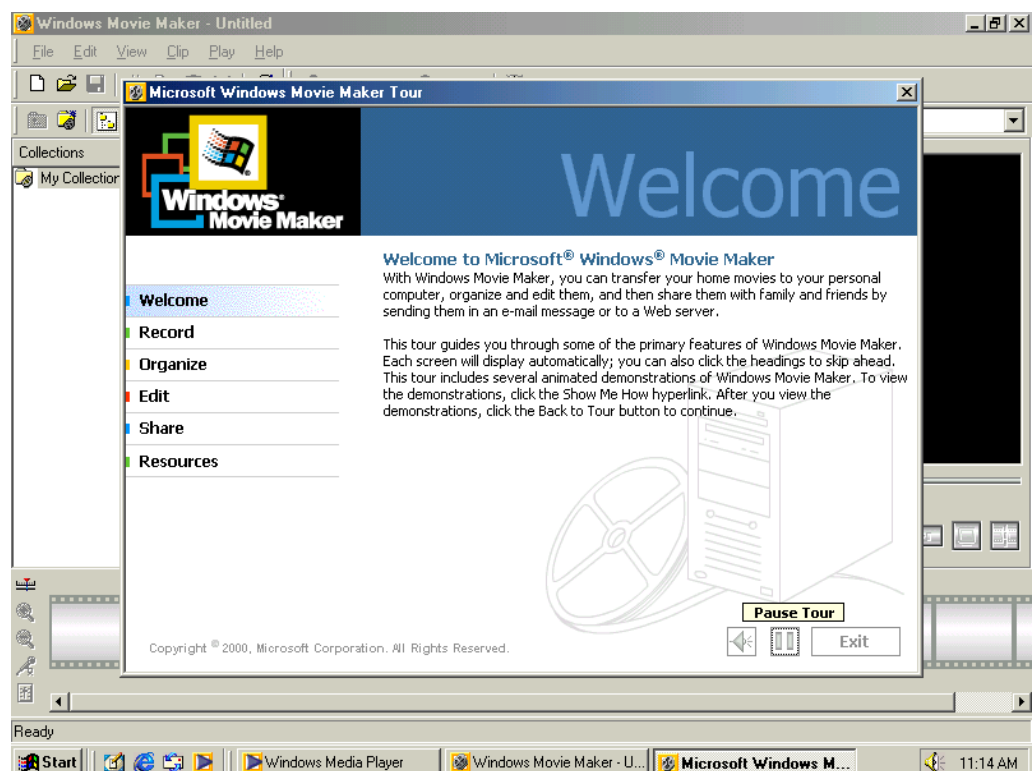
Mitlesen, mitreden.

Videos bearbeiten mit Windows 10

Wer sich nicht nur auf das Fotografieren versteht, sondern auch gern mit bewegten Bildern arbeitet, kann sich in Windows 10 wie zuhause fühlen. Denn mit diesem System hat der ambitionierte Video-Bearbeiter viele Möglichkeiten.

Viele kennen den Windows Movie Maker. Zu Recht war er schon zu Zeiten von Windows Me im Jahr 2000 eines der am leichtesten zu nutzenden Video-Programme für Windows. Damals war Movie Maker sogar ein Teil des Systems.

Movie Maker ist eine praktische Software zur Bearbeitung von Videos, mit der viele Funktionen möglich sind, wie etwa das Hinzufügen eigener Clips, Einbauen von Übergangs-Effekten, Sounds und vieles mehr.



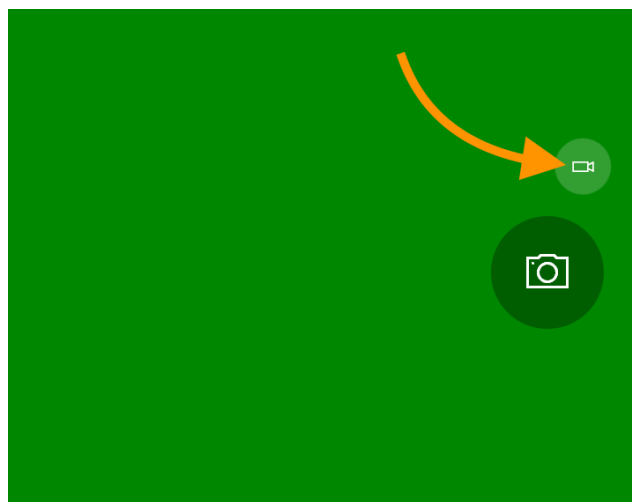
Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Videos drehen

Videos lassen sich mit Windows-Bordmitteln drehen und verwalten. Dazu dient, wie auch bei Bildern, die Kamera-App. Sie ist direkt im Start-Menü als Kachel angeheftet und lässt sich daher mit nur zwei Klicks oder Finger-Tipps starten.

Nach dem Start präsentiert sich die Kamera-App zunächst im Foto-Modus. Wer genau hinsieht, entdeckt auf der rechten Seite ein kleines Kamera-Symbol. Ein Klick darauf, und schon schaltet die Kamera-App in den Video-Modus um.



Aufnahme-Qualität einstellen

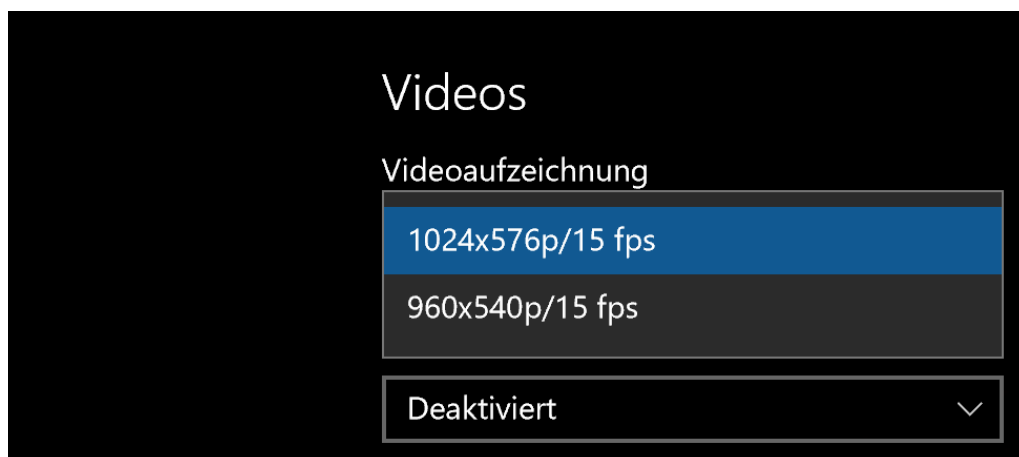
Jeder hat andere Anforderungen an die Qualität aufgenommener Videos. Aus diesem Grund lässt sich in der Kamera-App von Windows 10 festlegen, mit welcher Auflösung die Filme aufgezeichnet werden sollen.

Hier die nötigen Schritte, mit denen sich die Aufnahme-Qualität einstellen lässt:

1. Die Einstellungen der Kamera-App sind über den Button mit drei Punkten oben rechts im Fenster der App erreichbar.
2. Im Menü folgt ein Klick auf die **EINSTELLUNGEN**.
3. Nun im Bereich Videos die Option **VIDEO-AUFZEICHNUNG** wie gewünscht konfigurieren.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.



Aufnahmen auf der Platte finden

Die von der Kamera-App aufgezeichneten Videos landen direkt auf der Festplatte. Oben links in der Kamera-App erscheint eine Vorschau des jeweils zuletzt gedrehten Videos.

Natürlich lassen sich die Videos nicht nur innerhalb der Kamera-App abspielen, sondern auch direkt über den Explorer. So findet man die entsprechenden Video-Dateien auf der Festplatte:

1. Zunächst unten auf das gelbe Ordner-Symbol klicken.
2. Jetzt zu folgendem Ordner navigieren:
C:\USERS\BEISPIEL\PICTURES\CAMERA ROLL.
3. Hier findet sich für jede Aufnahme eine entsprechende Video-Datei, die per Doppelklick im Standard-Programm abgespielt werden kann.

Spiel-Sequenzen und andere Bildschirm-Inhalte aufzeichnen



In Windows 10 ist auch ein Tool enthalten, mit dem sich der Inhalt des Monitors als Video aufnehmen lässt – etwa für LetsPlay-Videos. Die Aufnahmefunktion gehört mit zur Xbox-App.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Eigentlich ist das Programm **GAME DVR** zur Bildschirm-Aufnahme von Spielen gedacht. Allerdings kann man das Werkzeug ebenso bei Programmen einsetzen, um die laufenden Bildschirm-Inhalte als Video zu speichern. So geht's:

Aufnahme starten

1. Zuerst das Programm oder das Spiel öffnen, dessen Bildschirm-Inhalt aufgenommen werden soll.
2. Jetzt die Tastenkombination  +  drücken.

Wenn man das Programm zum ersten Mal mit Game DVR aufnimmt, erscheint die Meldung: **MÖCHTEN SIE DIE SPIELLEISTE ÖFFNEN?** Setzt man dann darunter ein Häkchen bei **JA, DAS IST EIN SPIEL**.

Tipp Man muss die Abfrage auch dann bestätigen, wenn es sich bei dem Programm, das man aufnehmen möchte, nicht um ein Spiel handelt. Denn danach öffnet sich die sogenannte Spielleiste mit den Werkzeug-Optionen zur Bildschirm-Aufnahme, die allerdings auch Clips von Programmen speichern kann.





Danach auf den Standard-Aufnahme-Button in der Spielleiste klicken, um die Aufnahme zu starten. Diesen Button erneut anklicken, um die Aufnahme wieder zu stoppen.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.















Video abspielen

Die Aufnahmen und Screenshots werden in der Xbox-App unter dem Menüpunkt **GAME DVR** im Tab **AUF DIESEM PC** angezeigt. Der Standard-Speicherort ist der Ordner **C:\USERS\BEISPIEL\VIDEOS\CAPTURES**.

Tipp Falls sich das Tool **GAME DVR** mit der Tastenkombination  +  nicht öffnet, startet man zunächst die Xbox-App in Windows 10, wechselt in das Programm oder Spiel, das man aufnehmen will, und probiert die Tasten-Kombination erneut aus.

Tastenkürzel für die Aufnahme

Folgende Shortcuts helfen für eine schnellere Bedienung der Bildschirm-Aufnahme:

Tastenkürzel	Befehl
 + 	Spielleiste öffnen
 +  + 	Aufnahme starten oder stoppen
 +  + 	Die letzten 30 Sekunden aufnehmen
 +  + 	Bildschirm-Foto erstellen
 +  + 	Aufnahme-Timer ein- oder ausblenden

Tipp In den Game-DVR-Einstellungen der Xbox-App (Zahnrad-Symbol) kann man auch eigene Tasten-Kombinationen definieren und die Konfiguration anpassen.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Windows Movie Maker

Leider unterstützt Microsoft das Programm Movie Maker mit Windows 10 nicht mehr offiziell. Doch praktischerweise ist der Movie Maker Teil des Programm-Pakets Windows Essentials 2012, das ebenfalls von Microsoft stammt.

Das bedeutet: Wer Movie Maker auf seinem Windows 10-Computer einsetzen möchte, kann diesen als Teil der Windows Essentials von der Microsoft-Website laden und dann ohne Probleme installieren.

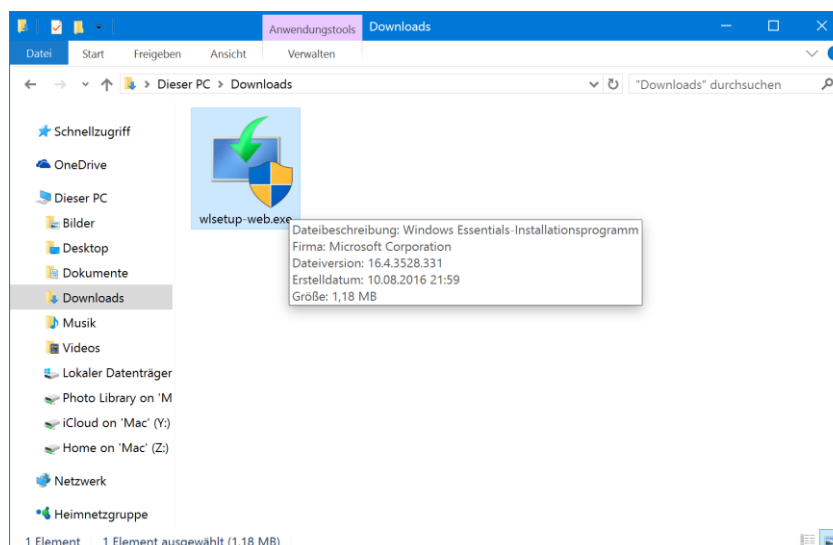
Installation

Sehen wir uns konkret an, wie die Installation im Einzelnen funktioniert:

1. Zunächst erfolgt der Download der Windows Essentials 2012 von der Microsoft-Website:

<http://g.live.com/1rewlive5-web/de/wlsetup-web.exe>

2. Nach dem Download öffnet man den **DOWNLOADS**-Ordner und startet darin die Datei **WLSETUP-WEB.EXE**.



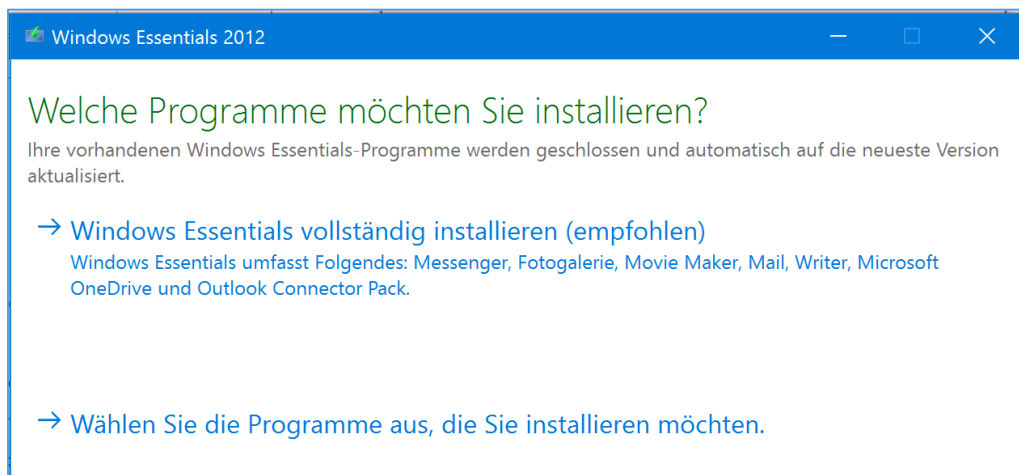
Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

3. Nach dem Aufruf der Datei die angeforderten Administrator-Rechte bestätigen. Nur so kann der Movie Maker auf dem Computer installiert werden.



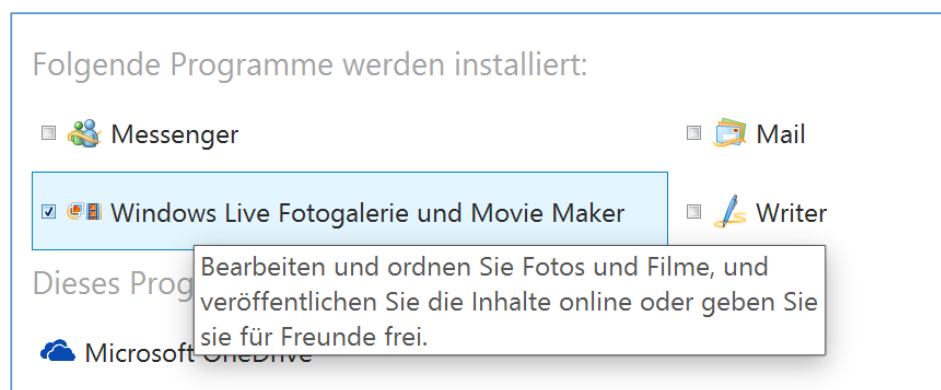
4. Im Anschluss erscheint dieses Fenster mit zwei Optionen: Entweder man installiert das gesamte Paket der Windows Essentials, also auch Windows Live Mail, die Foto-Galerie und weitere Programme, oder man beschränkt sich auf den Movie Maker, wofür wir uns in diesem Beispiel entscheiden.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

5. Im nächsten Schritt werden also alle Programme abgewählt, die nicht installiert werden sollen. In diesem Fall handelt es sich um alle Haken außer bei **MOVIE MAKER**.



Nach Abschluss der Installation lässt sich Windows Movie Maker über das Start-Menü oder eine Suche mit Cortana starten.

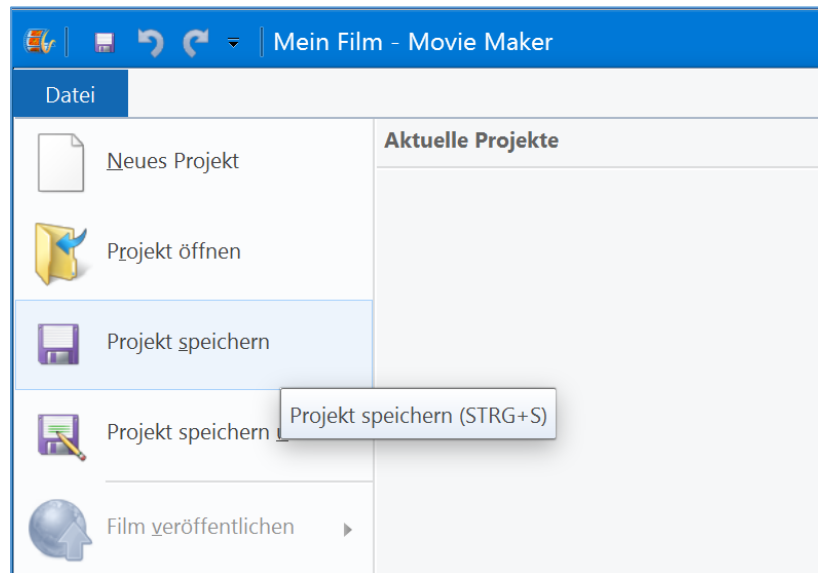
Erste Schritte

Wie funktioniert denn nun die Bearbeitung von Videos mit dem Movie Maker? Nach der Installation des Programms wird dieses zunächst gestartet.

1. Dazu auf Start klicken und dann in der Liste der Apps unter dem Buchstaben „M“ den Movie Maker starten.
2. Jetzt ein neues Projekt anlegen, indem auf **DATEI, NEUES PROJEKT** geklickt wird.
3. Dann direkt auf **DATEI, PROJEKT SPEICHERN** klicken.
4. Nun einen beliebigen Namen für das neue Projekt eintippen.
5. Auch ein Ordner zum Speichern sollte ausgewählt werden.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.



Achtung

Bei der Bearbeitung von Videos sollte man es sich angewöhnen, die Arbeit regelmäßig zu speichern. Denn nichts wäre ärgerlicher, als sorgsam arrangierte Clips und Effekte mühsam noch einmal bearbeiten zu müssen, nur weil das Programm oder System abgestürzt ist.

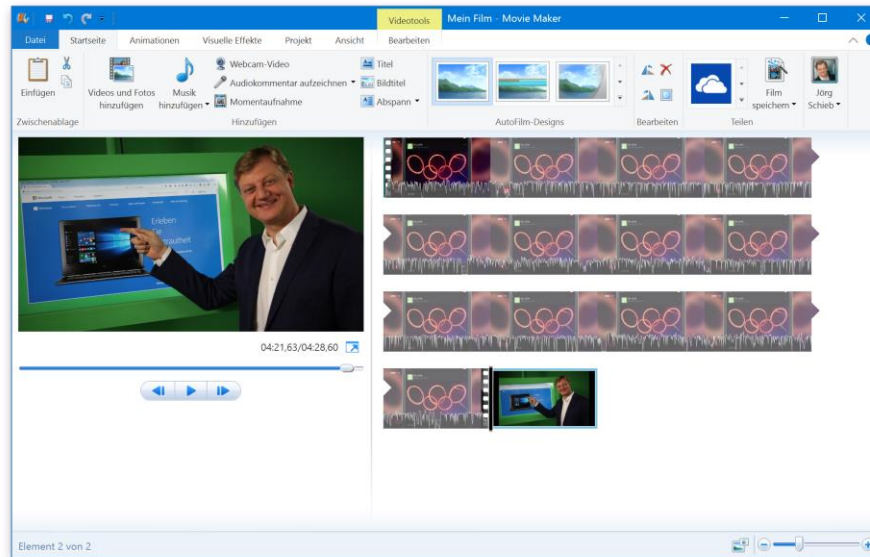
Die Oberfläche im Überblick

In Windows Movie Maker gibt es drei Bereiche, die zur Bearbeitung des Videos dienen:

- Am oberen Rand des Programms ist das Menü zu sehen. Hier finden sich sämtliche Bearbeitungs-Tools, wie etwa Übergänge, Effekte, Beschriftungen, Audio-Einstellungen und vieles mehr. Über das Menü lassen sich zudem auch weitere Videos, Fotos oder Sounds in das aktuelle Projekt einfügen. Zudem gibt es hier einen Speichern-Button, mit dem der Fortschritt archiviert wird.

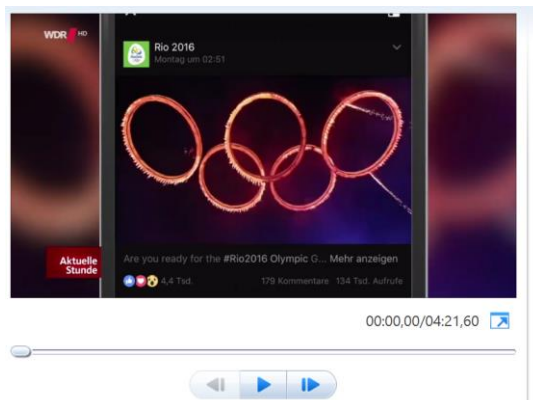
Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.



- Unterhalb des Menüs und auf der linken Seite des Fensters findet sich der Vorschau-Bereich. In dieser Vorschau kann man das Video testweise abspielen und sehen, wie eine bestimmte Sequenz, die man gerade bearbeitet, im fertigen Video aussehen wird.

Tipp Mit den Buttons zum Vor- und Zurückspulen kann die gewünschte Stelle im Video schnell gefunden werden, die man sich in der Vorschau ansehen möchte. Und über die Trennlinie, die sich nach links oder rechts verschieben lässt, kann die Vorschau vergrößert oder verkleinert werden.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Der Bereich unterhalb des Menüs auf der rechten Seite ist das Story-Board, oder die Zeit-Leiste. Hier werden die Video-Sequenz und die importierten Video-Clips angezeigt. Diesen Bereich nutzt man zur Navigation in den Clips, zu ihrer Aufteilung nach Bedarf und zur Anordnung in der Sequenz.

Videos und Fotos hinzufügen

Nach diesem kurzen Überblick über die Oberfläche von Windows Movie Maker und dem Anlegen eines ersten, noch leeren Projekts ist es an der Zeit, sich zu überlegen, was in dem Programm bearbeitet werden soll.

Movie Maker bietet verschiedene Wege an, über die sich Videos, Fotos und Audio-Dateien zu einem Projekt hinzufügen lassen.

Import eines Videos von der Kamera

Befindet sich das Video, das man bearbeiten möchte, auf einer Kamera, dann wird diese nun über ein FireWire-Kabel (IEEE 1394) oder ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen und auf Wiedergabe gestellt.

Tipp Bei vielen digitalen Video-Kameras ist die Taste zum Abspielen aufgezeichneter Videos mit **VCR** oder **VTR** beschriftet.

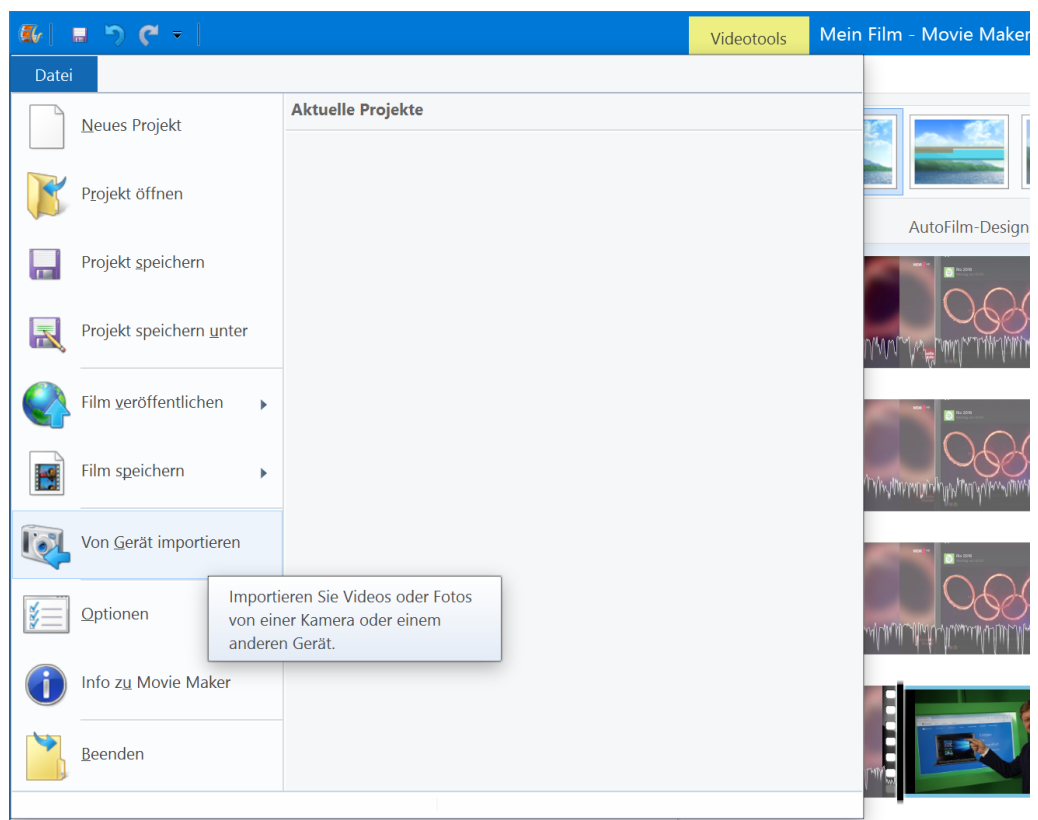
1. Sobald die Kamera eingeschaltet wird, erkennt Movie Maker das Gerät und fragt nach, welche Aktion durchgeführt werden soll.
2. Hier die Option **VIDEO IMPORTIEREN** auswählen, einen passenden Namen für das Video eingeben und den Import dann auf dem Computer speichern.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

3. Jetzt fragt Movie Maker nach, in welchem Format das Video importiert werden soll. Wer sich hier für AVI oder DV-AVI entscheidet, importiert die Daten genau so, wie die Kamera sie liefert. Wählt man WMV aus, erfolgt eine Umwandlung. Vorteil: Windows kann das Video anschließend auf alle Fälle verarbeiten. Möglicher Nachteil: Die Qualität könnte leiden.

Nicht immer erscheint das Fenster für die automatische Wiedergabe von selbst. In diesem Fall kann der Benutzer auch manuell nachhelfen. Dazu auf **DATEI, VON GERÄT IMPORTIEREN** klicken und die Daten auf diesem Wege einlesen.



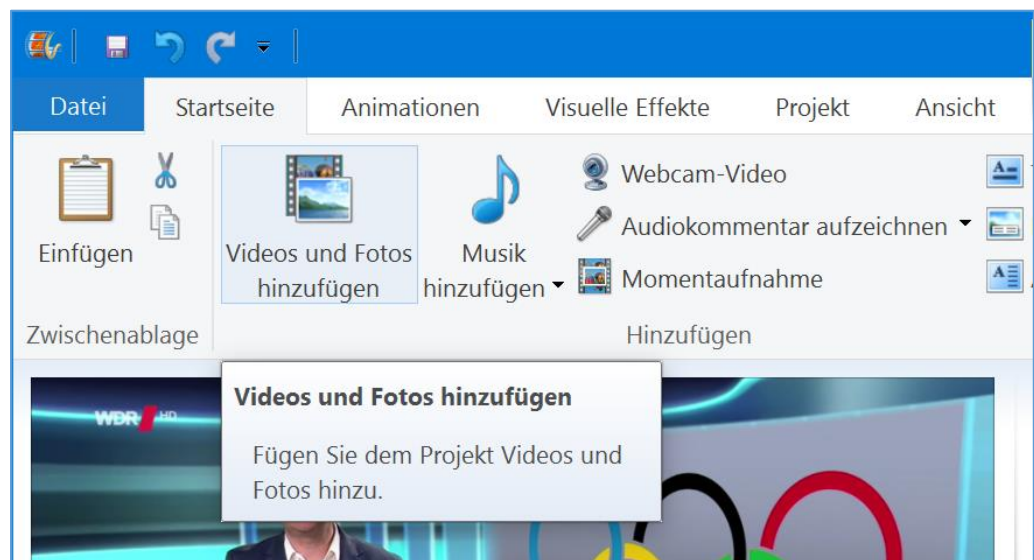
Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Fotos und Videos als Datei importieren

Der Import von Bildern und Filmen, die in Datei-Form vorliegen, ist mit Windows Movie Maker eine Sache weniger Klicks. Hier die nötigen Schritte:

1. Zunächst oben im Movie Maker-Fenster auf **STARTSEITE, VIDEOS UND FOTOS HINZUFÜGEN** klicken.
2. Jetzt zu dem gewünschten Ordner wechseln, in dem sich die Medien-Dateien befinden.
3. Bei gedrückt gehaltener **[Strg]**-Taste nun alle Einträge auswählen, die in das Film-Projekt importiert werden sollen.
4. Nach einem Klick auf **ÖFFNEN** fügt Movie Maker die Fotos oder Videos wie gewünscht ein.
5. Jetzt lassen sie sich einfach durch Ziehen mit der Maus in die richtige Reihenfolge bringen.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

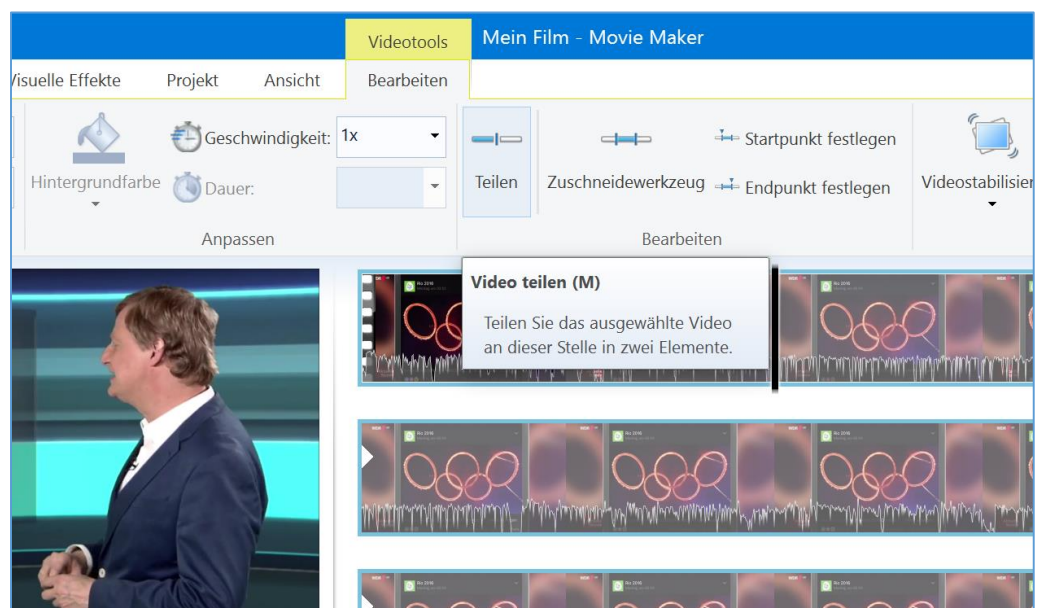
Video-Clips bearbeiten

Jetzt sind alle Elemente importiert und das Video kann bearbeitet werden. Oft kommt es zum Beispiel vor, dass man ein Video zwar importiert hat, aber daraus nicht alles verwenden will, sondern nur einen Teil.

Clips teilen

Um einen der Clips im Projekt in zwei Teile zu teilen, die sich anschließend eigenständig bearbeiten oder löschen lassen, geht man wie folgt vor:

1. Zunächst über den Vorschau-Bereich die Wiedergabe starten.
2. Genau an der Stelle anhalten, wo der jeweilige Clip geteilt werden soll.
3. Jetzt oben im Menü auf **VIDEO-TOOLS: BEARBEITEN** klicken.
4. Hier findet sich der **TEILEN**-Button, der per Klick aktiviert wird.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

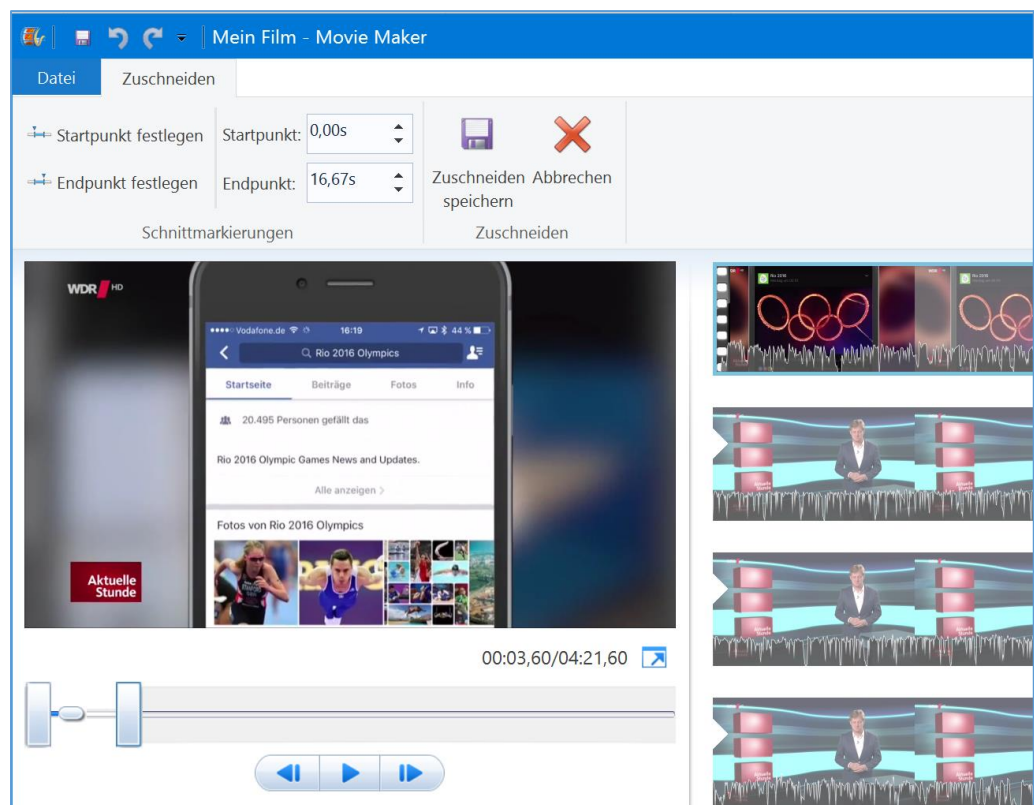
Mitlesen, mitreden.

Clips zuschneiden

Möchte man einen Teil eines Clips, etwa den Anfang oder das Ende, löschen, eignet sich dazu das **ZUSCHNEIDEN**-Werkzeug.

Der geschnittene Teil des Clips wird dabei nicht aus dem Clip gelöscht, sondern vielmehr unsichtbar gemacht. Das bedeutet: Bei der Wiedergabe des Videos wird dieser Bereich einfach übersprungen.

Auch der **ZUSCHNEIDEN**-Befehl findet sich oben im Menü des Movie Maker-Fensters unter **VIDEO-TOOLS: BEARBEITEN**.



Ton-Lautstärke anpassen

Auffällig ist auch die Lautstärken-Kurve, die am unteren Rand der Clips in der Timeline erscheint. Anhand dieser Kurve kann der Bearbeiter erkennen, ob die Lautstärke der einzelnen Clips gut zusammenpasst.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Ist einer der Clips zu laut oder zu leise, lässt sich auch das mit wenigen Klicks direkt in Movie Maker korrigieren:

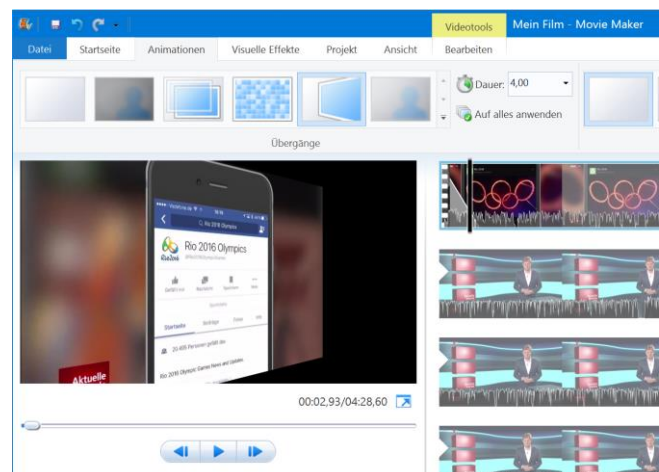
1. Zunächst markiert man per Klick den betreffenden Clip, sodass er ausgewählt ist.
2. Jetzt oben im Menü auf **VIDEO-TOOLS: BEARBEITEN** und dann ganz links auf den Button **VIDEO-LAUTSTÄRKE** klicken.
3. Über den Regler kann nun gezielt die Lautstärke für diesen Clip separat festgelegt werden.

Tipp Soll ein Bereich eines Clips in der Lautstärke geändert werden, teilt man den Clip wie zuvor beschrieben auf und ändert dann die Lautstärke des jeweiligen Teil-Clips.

Übergänge und Effekte hinzufügen

Mit den richtigen Übergängen und Video-Effekten kommt der eigene Film erst so richtig zur Geltung. In Windows Movie Maker stehen dem Benutzer eine große Bandbreite mit Übergängen und Effekten zur Verfügung, die dem Video das gewisse Etwas verleihen.

Animationen lassen sich einfach durch Auswahl des jeweiligen Clips und folgende Klicks auf Animationen und die gewünschte Animation auf den Clip anwenden. Gleichzeitig kann noch festgelegt werden, wie lang die Animation dauern soll. Einfacher geht's nicht!



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Ähnlich wie das Hinzufügen der Animationen erfolgt auch die Einrichtung von Effekten. Sie gelten ebenfalls für den aktuell ausgewählten Clip und verändern seine Darstellung im Film – etwa die Farbe, Helligkeit und den Kontrast.

Effekte können zu einem Clip hinzugefügt werden, indem man nach Auswahl des Clips oben im Menü auf den Tab **EFFEKTE** klickt und dann den gewünschten Effekt in der Liste markiert.

Tipp Bleibt man mit der Maus über einer Animation oder einem Effekt stehen, ohne zu klicken, lässt sich das Ergebnis in der Live-Vorschau betrachten.

Fertiges Video veröffentlichen

Hat man sein Video mit der Movie Maker-App fertig bearbeitet, ist es an der Zeit, andere am fertigen Film teilhaben zu lassen. Über Movie Maker lässt sich das Video direkt veröffentlichen:

- entweder im Web, etwa auf Facebook oder YouTube, oder
- als Datei auf dem Computer oder als selbst gebrannte DVD.

Freigabe im Internet

Wer sein selbst gemachtes Video im Internet veröffentlichen möchte, kann dies über Movie Maker mit wenigen Schritten erledigen:

1. Zunächst im Movie-Maker-Fenster zum Tab **STARTSEITE** wechseln.
2. Am rechten Ende findet sich ein Klapp-Feld, in dem die verfügbaren Websites aufgeführt sind, bei denen sich das Video hochladen lässt.
3. Nun folgt ein Klick auf das gewünschte Logo, im Beispiel **YOUTUBE**.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

4. Jetzt die passende Auflösung, also Qualität, auswählen, in der das Video hochgeladen werden soll.

Tipp Für die Qualität gilt: Je höher, desto besser. Allerdings bewirkt eine hohe Qualität auch eine große Datei. Und je größer die Datei, desto länger dauert der Upload ins Internet. Je nach Leitung muss man also etwas Geduld mitbringen.

Nach Auswahl der Qualität für das fertige Video erfolgt die Anmeldung bei dem jeweiligen Web-Dienst. Im Fall von YouTube handelt es sich also zum Beispiel um das Google-Konto samt zugehörigem Kennwort.



Auf YouTube veröffentlichen

Bei YouTube anmelden

Melden Sie sich bei dem YouTube-Konto an, für das Sie Videos hochladen möchten.

You Tube

Benutzername:
beispiel@schieb.de

Kennwort:

[Benutzernamen oder Kennwort vergessen?](#)
[Haben Sie noch kein Konto? Erstellen Sie ein Konto.](#)

Anmelden Abbrechen

Hat die Anmeldung geklappt, lädt Movie Maker das Video automatisch hoch, was wie gesagt eine Weile dauern kann.

Tipp Auf die gleiche Weise lässt sich ein Video über Movie Maker übrigens auch in der Microsoft-Cloud OneDrive speichern.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

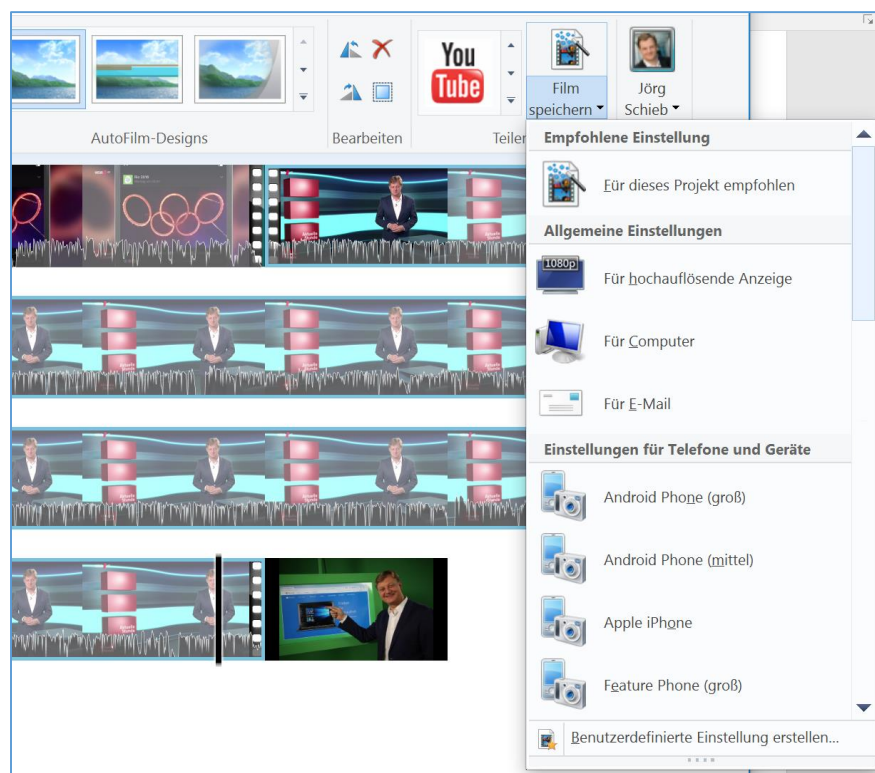
Mitlesen, mitreden.

Auf dem Computer speichern

Anstelle den Film online zu veröffentlichen, lässt er sich über Movie Maker auch lokal abspeichern. Oben im Menü-Tab Startseite steht dazu auf der rechten Seite ein Button namens Film speichern zur Verfügung.

Wer darunter auf den Pfeil klickt und so das zugehörige Menü aufklappt, hat die Qual der Wahl: Denn hier bietet Movie Maker verschiedene Datei-Formate für das fertige Video an, je nach Ziel-Gerät:

- HD-Bildschirme,
- verschiedene Größen von Android- und Apple-Geräten, sowie
- diverse Tablets.



Jetzt noch den gewünschten Ziel-Ordner auswählen und dann warten, bis Movie Maker die Datei exportiert hat.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Nachdem das Video als fertige Datei exportiert wurde, schließt man das jeweilige Ziel-Gerät an den Computer an, etwa per USB-Kabel. Dann im Explorer zu dem Ordner navigieren, in den Movie Maker das Video exportiert hat. Jetzt wird die Datei ausgeschnitten, dann auf dem Laufwerk, das zu dem externen Gerät gehört, im Ordner für Videos wieder einfügen – dadurch wird der Film auf das mobile Gerät übertragen.

Tipp Das mobile Gerät erscheint unter Windows 10 in der Ansicht **DIESER PC**, ungeachtet dessen, ob es sich mit einem eigenen Laufwerk-Buchstaben anmeldet oder als Medien-Gerät – wie bei vielen Android-Geräten.

Die besten Gratis-Tools für Videos

Zur Bearbeitung von Video-Dateien muss es nicht gleich der Movie Maker sein. Will man zum Beispiel nur kurz etwas zuschneiden oder einzelne Videos zu einem großen Ganzen zusammenführen, genügen einfache, auf solche Aufgaben spezialisierte Tools völlig.

Hier eine Übersicht der besten Video-Tools für Windows 10:

Video Cutter & Converter

Diese App ist im Windows Store kostenlos verfügbar und lässt sich zum Beschneiden und Konvertieren von Videos nutzen. Nach dem Zuschneiden können die Video-Dateien im Format MP4 (H.264-Codec) oder als WMV-Datei (Codec VC-1) exportiert werden. Auch die Änderung der Pixel-Größe ist mit dem Video Cutter & Converter kein Problem.

Web <https://www.microsoft.com/de-de/store/p/video-cutter-converter/9wzdncrdmk6k>

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

VLC media player

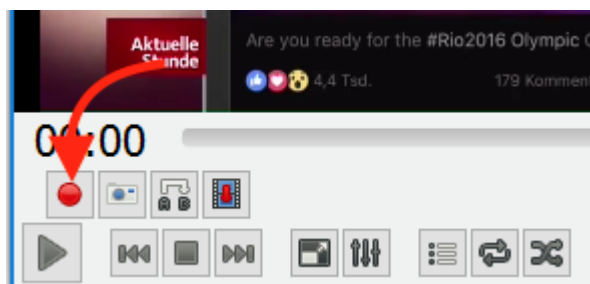
Ja, richtig gelesen: Auch mit VLC lassen sich Videos zuschneiden. Nachfolgend liefern wir auch gleich die passende Anleitung dazu:

Als Erstes sichergehen, dass auf dem Computer die neueste Version von VLC media player installiert ist. VLC spielt viele Arten von Medien-Dateien ab und versteht sich auch auf Video-DVDs und verschiedene Streaming-Protokolle.

Web VLC lässt sich von der Projekt-Website www.videolan.org herunterladen. Die Installation geht ohne Probleme oder nervige Werbung vonstatten.

Nach der Installation von VLC führt man die folgenden Schritte aus, um ein Video zu schneiden:

1. VLC starten und im Menü Ansicht die Erweiterte Steuerung einschalten.
2. Damit erscheinen vier zusätzliche Buttons direkt über dem normalen Pause-Button.



3. Sobald diese Buttons sichtbar sind, öffnet man das Video, das geschnitten werden soll. Am einfachsten geht das, indem die Video-Datei einfach mit der Maus in das VLC-Fenster gezogen wird.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

4. Nun mit dem Schieber an die Stelle fahren, an der der Teil des Films beginnt, der extrahiert werden soll.
5. Jetzt schnell nacheinander auf den **AUFNAHME**- und dann auf den **WIEDERGABE**-Button klicken.
6. Sobald das Ende des Bereichs erreicht ist, der separat abgespeichert werden soll, klickt man erneut auf den **AUFNAHME**-Button und stoppt die Aufnahme damit.

Der fertig extrahierte Clip findet sich jetzt als MP4-Datei im Ordner Videos des eigenen Benutzer-Profiles.

WinX Free Video Merger

Mit dem Free Video Merger ist das Zusammenführen mehrerer Einzel-Videos zu einer Gesamt-Datei kein Problem. Das Programm läuft unter Windows 10 und lässt sich kostenlos von der Website des Anbieters herunterladen.

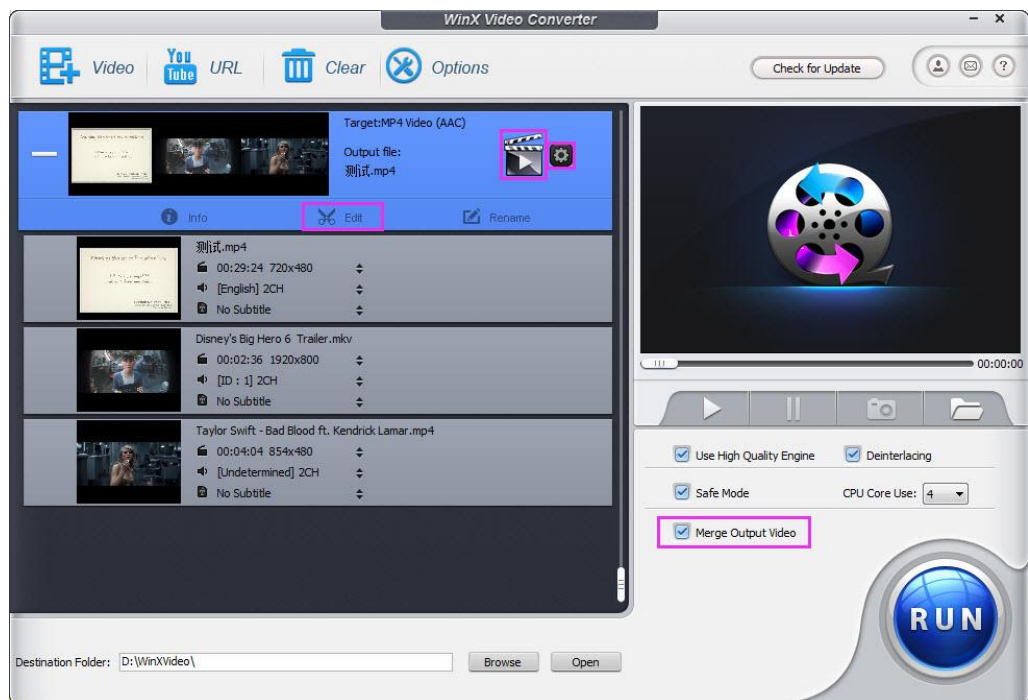
Web <https://www.winxdvd.com/resource/free-video-merger-software-download.htm>

1. Nach dem Start von WinX Free Video Merger legt man alle Quell-Videos gemeinsam in einem Ordner ab, markiert sie dann allesamt und zieht sie per Maus in das Fenster des Programms hinein.
2. Einige Sekunden später fragt der Video Merger nach einem Profil zum Export des Videos. Dabei handelt es sich um Options-Sets, die nach Ziel-Geräten vorsortiert sind (etwa „Web Video“ oder „DVD“).

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

- Bei Bedarf lassen sich die einzelnen Videos in dem Programm auch zuschneiden, mit Untertiteln versehen oder in der Lautstärke anpassen.
- Zum Schluss aktiviert man die Option **MERGE OUTPUT VIDEO** und klickt dann auf den großen **RUN**-Button.



Videos im Netzwerk freigeben und abspielen

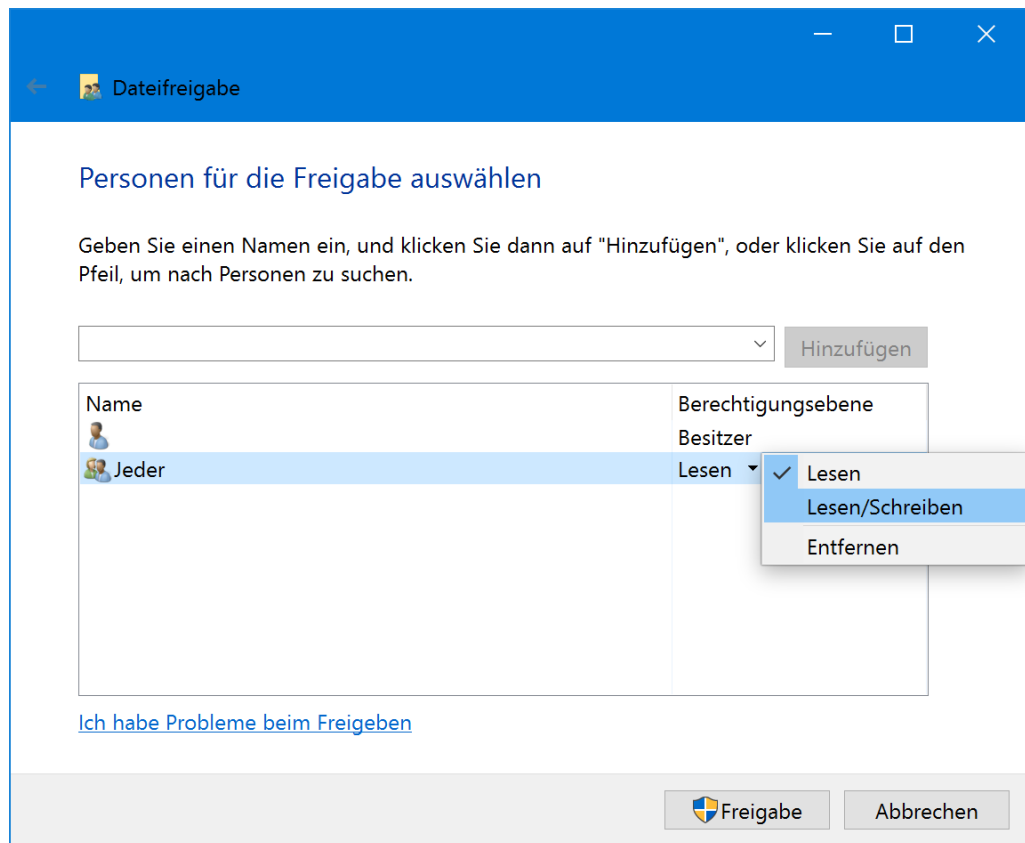
Mithilfe der Freigabe-Funktionen von Windows 10 lassen sich Dateien, also auch Videos, für andere Benutzer freigeben, die sich im gleichen Netzwerk befinden:

- Die betreffende(n) Video-Datei(en) müssen sich dazu in einem gemeinsamen Ordner befinden.
- Auf diesen Ordner dann im Explorer mit der rechten Maustaste klicken.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

3. Im Menü folgt ein Klick auf **FREIGEBEN FÜR**, wonach sich eine Windows-Freigabe im Netzwerk einrichten lässt.
4. Wichtig ist noch, dass die Freigabe des Ordners für **JEDER** erfolgen muss.



Am Beispiel eines Android-Geräts zeigen wir nun, wie man über WLAN auf eine solche Freigabe zugreifen und Videos per Streaming abspielen kann:

Zum Zugriff auf den freigegebenen Ordner wird in diesem Beispiel die App ES Datei Explorer genutzt. Sie ist praktisch, kostenlos und verfügt über Unterstützung für freigegebene Windows-Ordner über das SMB-Protokoll.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

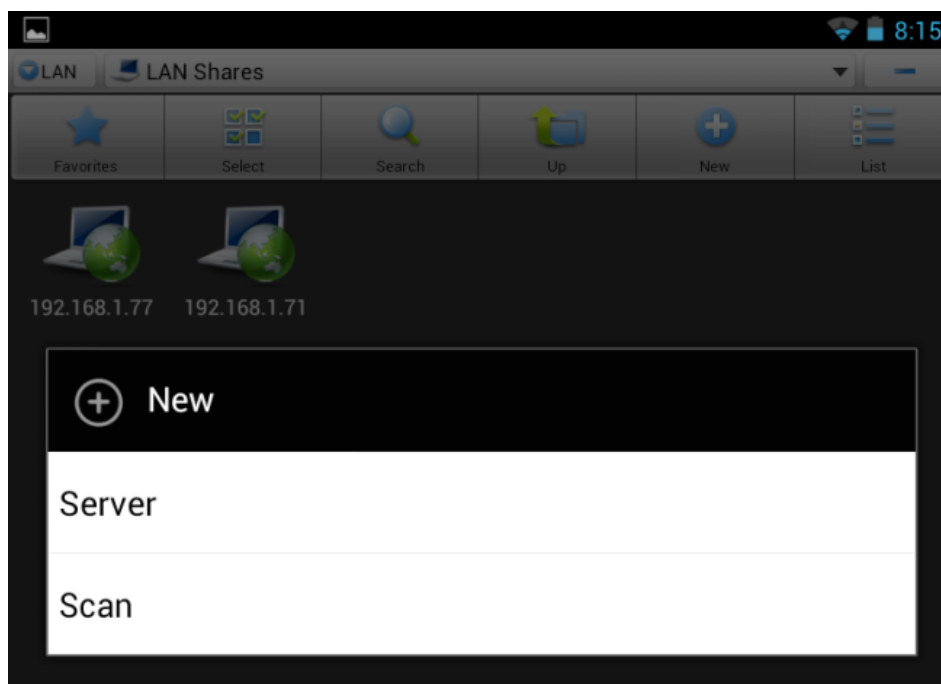
Mitlesen, mitreden.

Web

ES Datei Explorer über den Google Play Store laden:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.estrongs.and-roid.pop&hl=de>

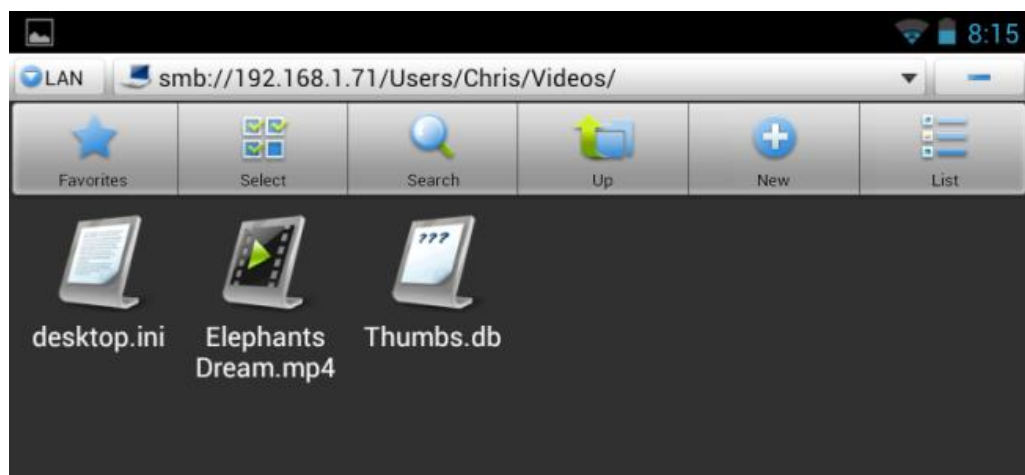
1. Nach dem Start der App auf dem Haupt-Bildschirm von rechts nach links wischen. Dadurch wird der Netzwerk-Bereich sichtbar.
2. Jetzt in der Leiste im Bereich für LAN-Freigaben auf **NEU** tippen und dann das Netzwerk nach Freigaben scannen. Alternativ kann der NetBIOS-Name oder die IP-Adresse des Servers auch manuell eingetippt werden.



3. Nun auf den freigegebenen Ordner zugreifen, sodass dessen Inhalt erscheint.
4. Durch Antippen eines beliebigen darin gespeicherten Videos oder einer anderen Datei wird der Inhalt angezeigt.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.



Kann das Android-Gerät die Medien-Datei wiedergeben – etwa, wenn es sich um ein MP4-Video handelt –, startet die Wiedergabe direkt im Streaming-Modus über das Netzwerk.

Die Zahl des Monats: 60 Terabyte

Solid-State-Laufwerke sind nun schon seit einigen Jahren der Geheim-Tipp schlechthin, wenn es um ultraschnelles Lesen und Schreiben von Daten geht. Denn im Gegensatz zu klassischen Festplatten gibt es bei SSDs keine mechanischen Bauteile, die das Ganze ausbremsen würden.

Das einzige Problem bislang: SSDs sind **oft sehr klein**, was die Kapazität betrifft. So greifen viele Nutzer für System-Daten auf eine schnelle SSD zurück, während Dokumente, Unterlagen und andere Daten auf einer normalen Festplatte abgelegt werden.

Jetzt hat Seagate aber etwas völlig Neues vorgestellt: Ein Solid-State-Laufwerk mit sage und schreibe **60 Terabyte Speicher**. Das entspricht rund 60.000 Gigabyte – und ist damit rund 100 Mal mehr, als die meisten Computer heute speichern können.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Diese 60 Terabyte werden auf einem einzelnen Laufwerk gespeichert, das in einem 3,5-Zoll-Gehäuse steckt und mit SSD-Technik arbeitet. Dank ultradichter NAND-Technik und niedrigem Energie-Verbrauch dürfte diese SSD von Seagate schon bald in vielen **Servern** zum Einsatz kommen.

Denn noch sind derartige Mengen an Speicher für „normale“ Nutzer eher nicht interessant. Die riesige SSD richtet sich denn auch vielmehr an **Unternehmen** und **Rechenzentren**. Sie wurde mit besonderem Augenmerk auf Modularität entwickelt, lässt sich also gut nach Belieben je nach Bedarf des Kunden skalieren.

Was das gute Stück **kosten** soll, darüber schweigt sich Seagate allerdings noch aus. Sieht man sich die technischen Daten und die Zielgruppe an, dürfte aber klar sein, dass es sich hier keineswegs um ein Schnäppchen handelt.

Mehr Details gibt es erst 2017. Denn ab dann soll die 60-Terabyte-SSD von Seagate zu kaufen sein.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Tipps und Tricks

Kostenloses Upgrade auf Windows 10 weiterhin nutzen

Vor einigen Tagen, am 29. Juli 2016, endete das kostenlose Upgrade-Angebot von Windows 7, 8 und 8.1 auf Windows 10. Nun müssen Umsteiger ihre Windows-10-Lizenzen kaufen. Für eine bestimmte Gruppe Nutzer ist die Gratis-Aktualisierung allerdings immer noch möglich.

Dabei geht es um Personen, die in irgendeiner Hinsicht eingeschränkt und damit auf die Nutzung von Hilfs-Technologien angewiesen sind. Das können Hardware- oder Software-Hilfen sein, mit denen Menschen, die zum Beispiel gar nicht oder schlecht sehen oder hören können, den Computer einfacher bedienen können.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Die Palette reicht dabei von besonderen Eingabe-Geräten wie etwa vorgelesene Bedien-Elemente oder Sprach-Steuerung, besondere Einstellungen zur Nutzung von Maus und Tastatur oder auch Braille-Zeilen.

1. Nutzt eine Person, die derartige Eingabe-Hilfen im Einsatz hat, Windows 7, 8 oder 8.1, sollte sie sich als Erstes an den jeweiligen Anbieter der Lösung wenden und in Erfahrung bringen, ob diese mit Windows 10 kompatibel ist.
2. Gibt es dafür grünes Licht, besucht man als Nächstes die zugehörige Microsoft-Website und kann darüber das Prüf- und Upgrade-Tool herunterladen und starten.

<https://www.microsoft.com/de-de/accessibility/windows10upgrade>

Aero Peek wieder aktivieren

Seit den Tagen von Windows 7 kann man mit der Maus in die rechte untere Ecke des Monitors zeigen, damit die Fenster durchsichtig werden und man den Desktop sieht. Diese Funktion gibt es auch in Windows 10 noch. Allerdings hat Microsoft sie von Haus aus abgestellt. Wir zeigen, wie man sie wieder einschaltet.

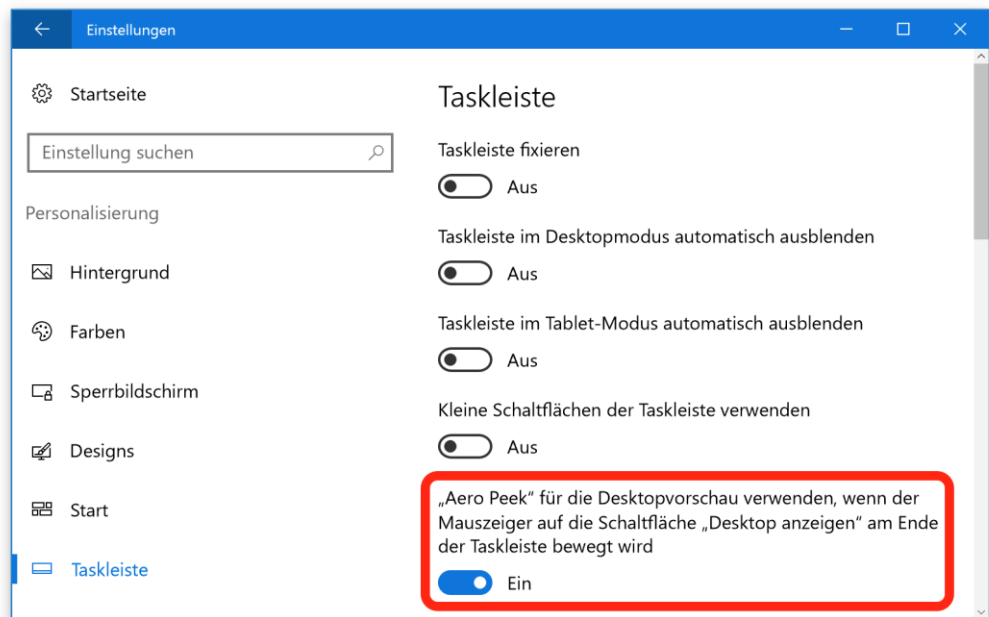
Wer von Windows 7 auf Windows 10 gewechselt ist, wundert sich zunächst, dass Aero Peek, so der Name dieser Funktion, nicht mehr verfügbar zu sein scheint. In den Einstellungen lässt sich der schnelle Blick auf den Desktop aber binnen Sekunden wieder aktivieren.

1. Zunächst klickt man auf **START, EINSTELLUNGEN**.
2. Dann darin zum Bereich **PERSONALISIERUNG** wechseln.
3. Hier auf der linken Seite den Punkt **TASKLEISTE** auswählen.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

4. Dann den Schalter bei **„AERO PEEK“ VERWENDEN** einschalten – fertig!



Bestimmte Updates nicht installieren

In Windows 8.1 lassen sich Updates, die man nicht installieren will, einfach ausblenden. Genau diese Funktion gibt es in Windows 10 scheinbar nicht mehr. Gut, dass Microsoft ein kostenloses Tool bereitstellt, mit dem man unerwünschte Updates nicht mehr angeboten bekommt.

Um in Windows 10 eine Liste abzurufen, in der man bestimmte Updates einfach ausblendet, geht man wie folgt vor:

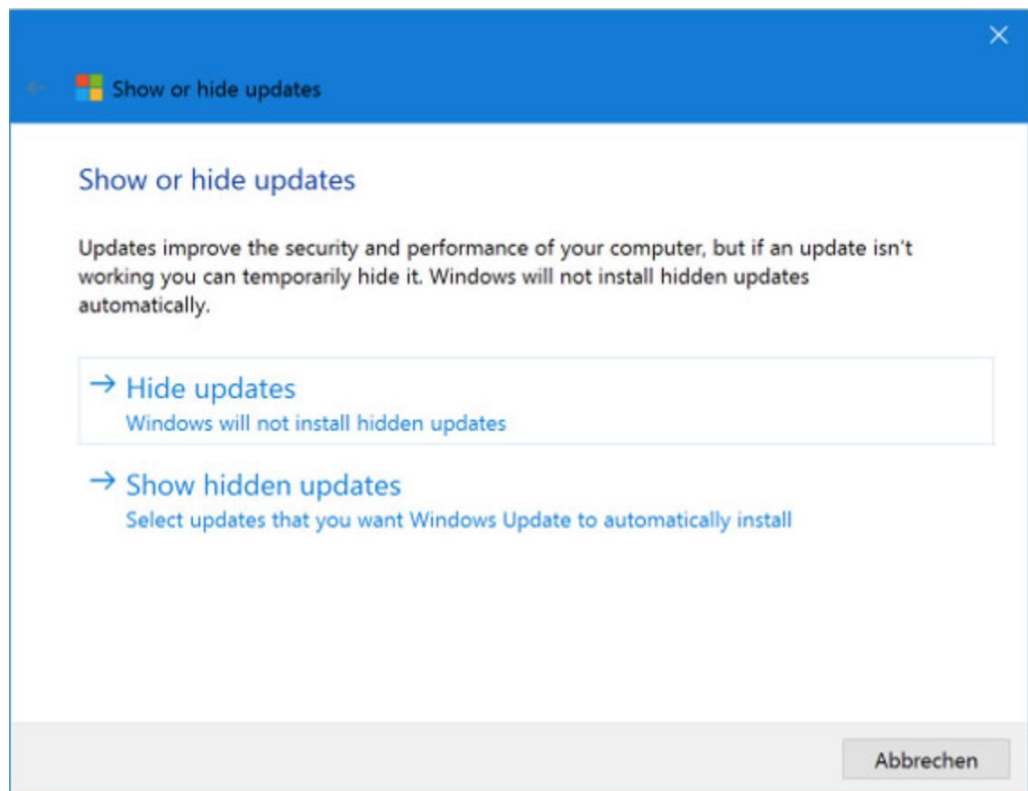
- 1 Zunächst über <https://support.microsoft.com/de-de/kb/3073930> die Datei **WUSHOWHIDE.DIAGCAB** herunterladen.
- 2 Jetzt öffnet man die geladene Datei.

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

- 3 Nach einem Klick auf Weiter und Markierung der Option **HIDE UPDATES** erscheint die Liste, die man gesucht hat.
- 4 Nun bei allen Updates Haken setzen, die nicht installiert werden sollen.

Tip Auf ähnliche Weise können Updates später übrigens auch wieder eingeblendet werden.



Hinterlegten Product Key ändern

Nicht jeder nutzt Windows 10 über ein kostenloses Upgrade von Windows 7, 8 oder 8.1. Hat man seine Windows-Lizenz im Laden erworben oder war sie beim Computer dabei, kann man auch nachträglich eine andere Lizenz im System hinterlegen.

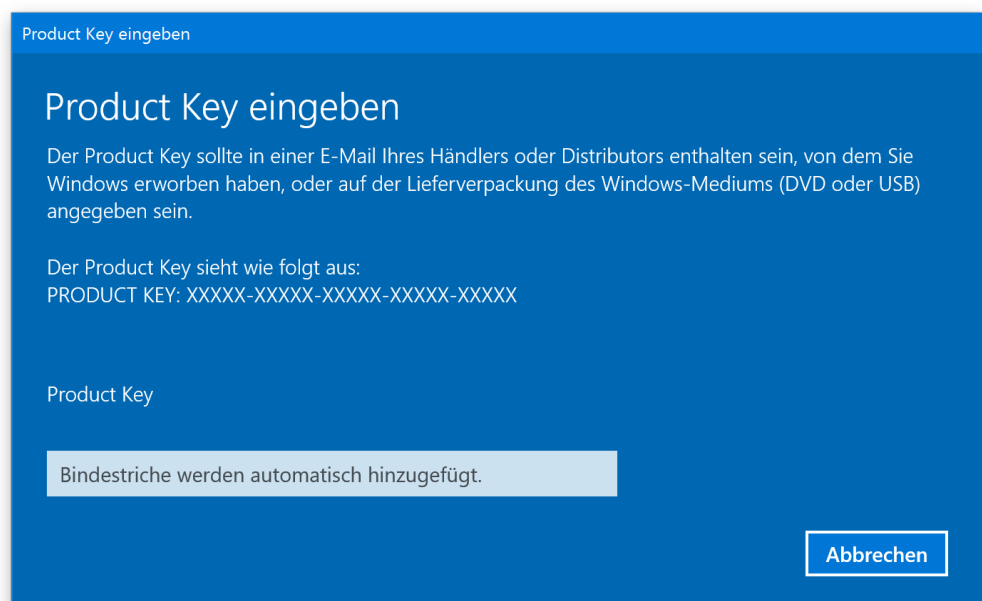
Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Tipp Sinnvoll ist das etwa dann, wenn man den Product Key ändern möchte, weil man den bisherigen jetzt auf einem anderen Computer einsetzt.

Die Änderung des Product Keys ist in Windows 10 mit wenigen Klicks erledigt. Aber Achtung: Windows versucht automatisch, das System mit dem neu eingegebenen Schlüssel zu aktivieren.

1. Der Product Key lässt sich ändern, indem man auf **START, EINSTELLUNGEN** klickt.
2. Jetzt zum Bereich **UPDATE UND SICHERHEIT** wechseln.
3. Hier den Punkt **AKTIVIERUNG** aufrufen.
4. Nun folgt ein Klick auf den Button **PRODUCT KEY ÄNDERN**.
5. Die Nachfrage muss jetzt noch mit **JA** bestätigt werden.
6. Dann den neuen Schlüssel eingeben, fertig!



Product Key eingeben

Product Key eingeben

Der Product Key sollte in einer E-Mail Ihres Händlers oder Distributors enthalten sein, von dem Sie Windows erworben haben, oder auf der Lieferverpackung des Windows-Mediums (DVD oder USB) angegeben sein.

Der Product Key sieht wie folgt aus:
PRODUCT KEY: XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX

Product Key

Bindestriche werden automatisch hinzugefügt.

Abbrechen

Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Verschwundene Such-Funktion wiederherstellen

In Windows 10 kann man das Such-Feld, die Assistentin Cortana oder sogar beides ausblenden, also unsichtbar machen. In diesem Fall erscheinen neben dem Start-Button nur die Task-Ansicht und angeheftete Apps.

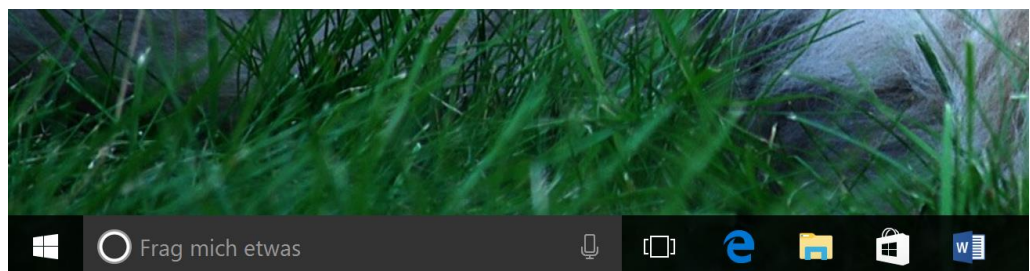
Die Taskleiste sieht dann etwa wie folgt aus:



Mit den folgenden Schritten lässt sich das Feld für Cortana oder die Suche in Windows 10 wieder einblenden:

1. Zunächst eine freie Stelle der Task-Leiste suchen.
2. Dort mit der rechten Maustaste klicken.
3. Jetzt auf das Menü **CORTANA** zeigen.
4. Hier die Option **SUCH-FELD ANZEIGEN** anklicken.

Daraufhin sollte das Such-Feld, wieder erreichbar sein.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Platz sparen, indem das System komprimiert wird

Freien Speicher kann man eigentlich immer gut gebrauchen. Der eine oder andere mistet dazu seine Festplatte regelmäßig aus. In Windows 10 gibt es allerdings noch einen anderen Weg, Platz zu sparen: Man kann das System einfach komprimieren.

In der Praxis bedeutet das: Dateien belegen auf dem Laufwerk weniger Platz, als sie eigentlich groß sind. Diese Komprimierung wird vom Dateisystem durchgeführt – und in der Praxis merkt man rein gar nichts davon, außer dass mehr Platz frei wird.

Den aktuellen Zustand der Komprimierung kann man durch Aufruf der Eingabe-Aufforderung ermitteln, der Befehl dazu lautet `compact /q`. Wer feststellt, dass einige oder gar sämtliche der Dateien noch nicht komprimiert gespeichert werden, kann dies mit dem folgenden Befehl jederzeit nachholen: `compact /CompactOS:always`.



```
Von 4036 Dateien in 1 Verzeichnissen sind  
3774 komprimiert und 262 nicht komprimiert.  
1.713.551.636 Datenbytes insgesamt werden in 992.255.763 Bytes gespeichert.  
Das Komprimierungsverhältnis ist 1,7 zu 1.  
  
C:\WINDOWS\system32>compact.exe /CompactOS:always  
Betriebssystem-Binärdateien werden komprimiert: |
```

Befehle über Cortana als Admin starten

Manche Kommandos benötigen Zugriff auf System-Funktionen, etwa Tuning-Programme oder solche, die wichtige System-Einstellungen ändern können. Solche Programme muss man mit Admin-Rechten starten. Mit einem Trick ist das auch über Cortana besonders schnell möglich.

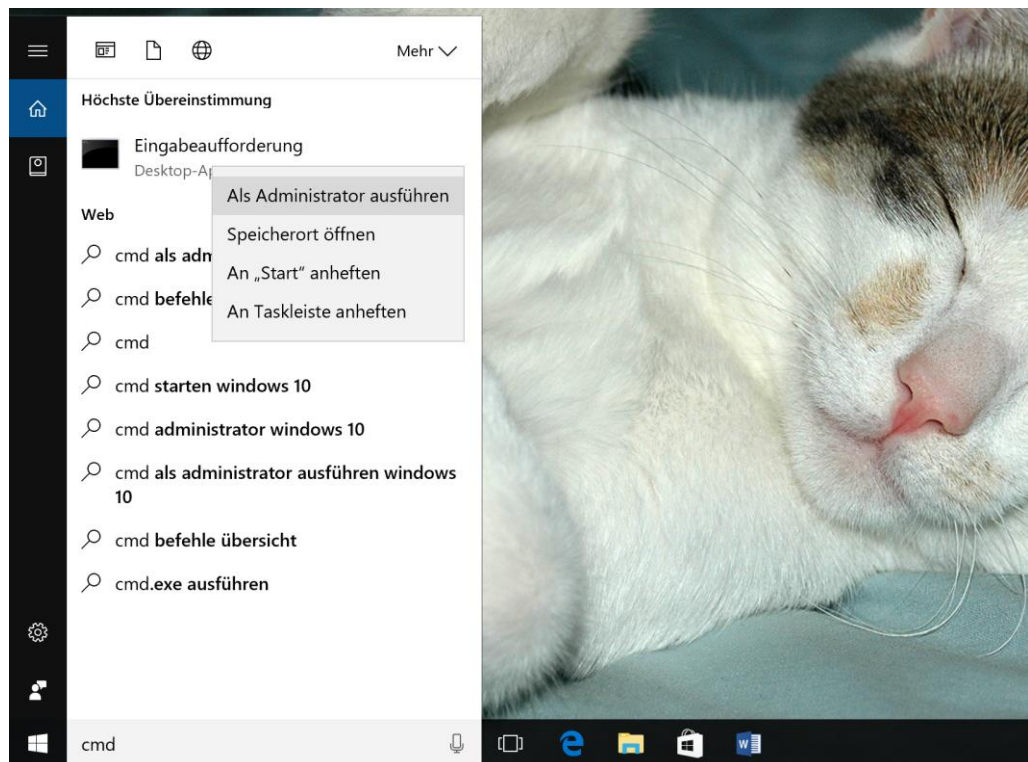
Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Wer etwa die Eingabe-Aufforderung starten möchte, und das mit Admin-Rechten, führt dazu am besten die folgenden Schritte aus:

1. Zunächst unten in das Such-Feld klicken und darin **cmd** eintippen.
2. Jetzt gleichzeitig **Strg** + **⇧** gedrückt halten.
3. Nun auf das Ergebnis klicken.
4. Zum Schluss noch die Admin-Rechte bestätigen.

Schon ist das Terminal bereit zur Annahme von Befehlen, die dann mit erhöhten Rechten ausgeführt werden.



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Anmeldung per Gesichts-Erkennung aktivieren

In Filmen klappt die Anmeldung ohne Kennwort, nur mit einer Kamera und dem eigenen Gesicht, schon länger. Mit Windows 10 wird diese Technik auch Teil des täglichen Lebens. Denn Kennwörter können gestohlen werden, Gesichter eher nicht.

Das Einzige, was man zum Einrichten der Anmeldung per Gesichts-Erkennung benötigt, ist eine spezielle Kamera namens Intel RealSense. In aktuellen Notebooks ist diese oft schon integriert. Zur Konfiguration einfach die folgenden Schritte ausführen:

1. Nach einem Klick auf **START, EINSTELLUNGEN** wechselt man zum Bereich **KONTEN**.
2. Jetzt darin zum Punkt **ANMELDE-OPTIONEN** navigieren.
3. Auf der rechten Seite sichergehen, dass sowohl ein Kennwort als auch eine PIN hinterlegt sind.
4. Jetzt im Bereich **WINDOWS HELLO** auf den Einrichtungs-Button klicken.
5. Nach der Eingabe der PIN scannt die RealSense-Kamera das Gesicht – fertig!



Windows 10-Report Ausgabe 16/08

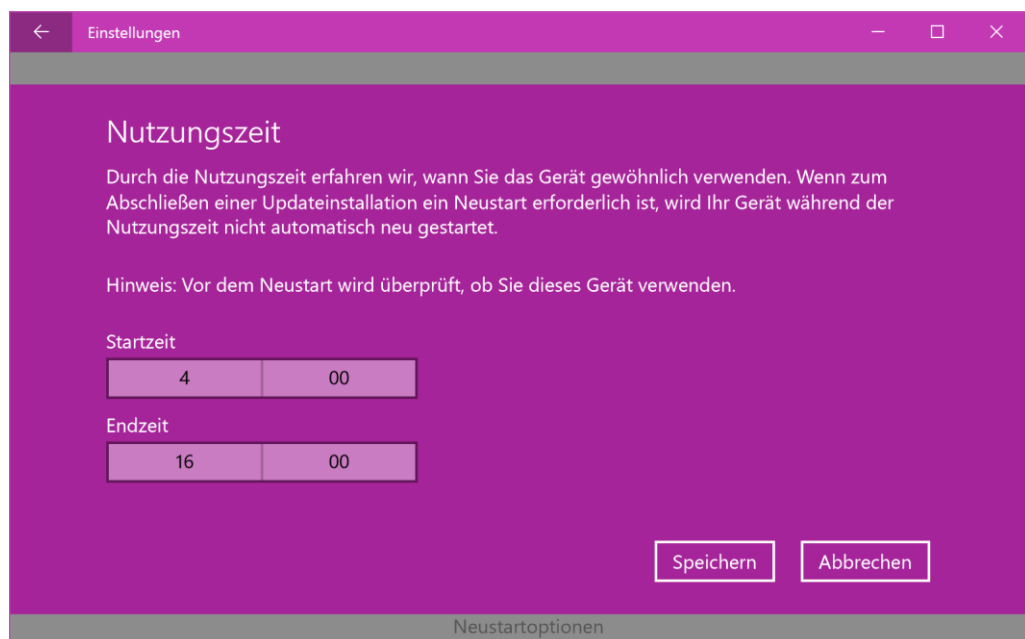
Mitlesen, mitreden.

Updates nur dann installieren, wenn der PC nicht genutzt wird

Wer kennt das nicht: Windows beginnt immer im ungünstigsten Moment mit der Installation von Patches. In Windows 10 passiert das nicht mehr. Denn hier kann der Nutzer schon im Voraus genau festlegen, wann Updates eingespielt werden sollen. So bleibt der Computer zwar auf dem neuesten Stand, unterbricht dadurch aber nicht die Arbeit.

Wann Updates installiert werden, legt man in den Einstellungen fest:

1. Zunächst auf **START, EINSTELLUNGEN** klicken.
2. Jetzt zu **UPDATE UND SICHERHEIT, WINDOWS UPDATE** wechseln.
3. Rechts folgt ein Klick auf den Link **NUTZUNGS-ZEIT ÄNDERN**.
4. Nun den Zeitraum einstellen, an dem der Computer gewöhnlich verwendet wird und daher nicht neu gestartet werden sollte.



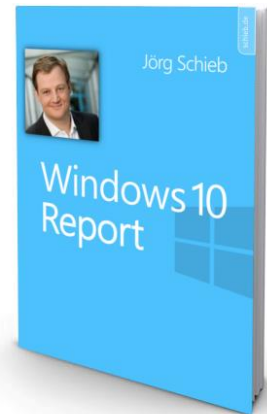
Windows 10-Report Ausgabe 16/08

Mitlesen, mitreden.

Der **Windows 10-Report** ist eine Reihe exklusiver Reports für Abonnenten. Ich möchte Sie bitten, die Tipps, Tricks und Hintergrund-Texte vertraulich zu behandeln und insbesondere, diese nicht weiterzugeben.

Mehr Infos über den Windows 10-Report:

www.windows-report.de



Wichtiger Hinweis: Sollten Sie Abonnent sein und den Report abbestellen wollen (was ich nicht hoffe), so rufen Sie bitte den Abo-Bereich des gewählten Zahlungsdienstes auf (also zum Beispiel www.digistore24.com). Sie haben bei der Registrierung eine Bestätigung erhalten, die den passenden Link enthält. Eine Kündigung ist selbstverständlich jederzeit und ohne Nennen von irgendwelchen Gründen möglich – aber eben nur hier.

Dieser Report ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum. Die unerlaubte Verbreitung, auch auszugsweise, wird überwacht und bei Zuwiderhandlung straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Impressum:

Jörg Schieb
Humboldtstr. 10
40667 Meerbusch
www.schieb-report.de

Autor dieses Reports: Jörg Schieb

Realisiert durch: Ann + J.M.

Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Haftung über die in diesem Report vermittelten Informationen übernommen werden. Die Überprüfung der einzelnen Informationen obliegt jedem einzelnen Leser.